

**Susann Bunzel, Fachstelle für Suchtprävention im Direktionsbezirk Chemnitz, Stadtmission Chemnitz e.V.**

**Michael Wilde, Fachstelle für Suchtprävention im Direktionsbezirk Chemnitz, Stadtmission Chemnitz e.V.**

### **Referat „Erfolgreiche Suchtprävention in der Schule“**

Schulen thematisieren Sucht und Prävention entsprechend der Vorgaben im Lehrplan. Nicht selten drängt sich das Thema aufgrund eines Vorfalls im Zusammenhang mit Drogen in den Vordergrund. Nach aktuellen Zahlen steht bei Jugendlichen der Missbrauch von (Online)Medien sowie legalen Drogen wie Alkohol und Tabak an erster Stelle, beim Konsum illegaler Substanzen geht es hauptsächlich um Cannabis. Zu Crystal gibt es außerhalb der Beratungsstellen nach wie vor keine aussagekräftigen Zahlen. Darüber hinaus stammt beinahe jedes 6. Schulkind aus Familien mit einer elterlichen Suchtbelastung .

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig für Lehrkräfte, Schulleitung und Schulsozialarbeit, sich über Sucht und Suchtentstehung zu informieren und zu verstehen, welche Funktion Rauschmittelkonsum im Jugendalter haben kann.

Der Beitrag, den Schule leisten kann, um die Entwicklung von riskanten Konsummustern und Suchterkrankungen zu verhindern, darf nicht unterschätzt werden. Entscheidend für den Erfolg sind die Planung und Umsetzung wirksamer Präventionsstrategien.

Wie können langfristig angelegte Programme das Konsumverhalten und Gesundheitsbewusstsein nachhaltig beeinflussen? Welche Möglichkeiten gibt es, bei einem Drogenvorfall an der Schule mit klaren und transparenten Regeln Handlungssicherheit zu gewinnen?

An Schulen, die Antworten auf diese ,Fragen gefunden haben, wird es leichter, Achtsamkeit zu entwickeln, Veränderungen im Verhalten der einzelnen jungen Menschen wahrzunehmen und diese behutsam anzusprechen.